

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XXIII. Psalm.

vns erzeiget hast/ als vnsern Hirren vnd Schützer/
vnd vns von der gewalt vnserer Widersacher erlö-
set / Thue vns so wol/ daß wir hindan sehende alle
furcht vnd erschrecken des todes/ dir folgen/ vnd deis-
ne warheit bekennen/ weelche du vns offent arethast/
durch vnsern Herrn vnd sürnembsten Meister Jesum
Christum/ Amen.

Der XXIII. Psalm.

Domini est terra.

Auff die Melodey / Nun frewet euch.

Dauid hat diesen Psalm gemacht, daß man
ihn singe, wenn man die Archen, darinnen
die Gottheit gewonet, bringen wird in den
Tempel, den Salomon bauen solt.

Die Erd istis Herrn/ vnd alles drin/
Der welt kreiß vnd was drauffe:/:
Auffs Meer hat er gevestet ihn/
An wassern stahet der hauffe.
Wer steigt auffis Herren Berg vnd Stadt/
Wer bleibet an seinem heiligen orth/
Der hertz vnd hend rein haltet.
Wer sein seel nicht vmb sonst ergibt /
Vnd der nicht fällschlich schweret:/:
Zus Herren segen dieser lebt/
Gotts güte ihn bescheret.
Das ist das geschlecht das nach ihm fragt/
Vnd